

Buchbestellung:

**Mehr als ein Ja oder Nein
Jugendarbeit konkret!**

Preis: Fr. 25.-

ISBN: 978-3-9524286-2-7

Beim Mattenbach Verlag Winterthur:
www.mattenbach.ch/verlag

Direktbestellung beim Jugendhaus Winterthur:
www.juhu-winti.ch

Oder bei Ihrer Buchhandlung.

Ein solches Buchprojekt kann selbstverständlich nicht ohne finanzielle Mittel realisiert werden. Wir bedanken uns herzlich bei der **Cassinelli-Vogel-Stiftung** in Zürich und der **Arbeitsgemeinschaft Jugendprojekte** in Winterthur für die grosszügige Unterstützung.



Jugendhaus Winterthur
Steinberggasse 31
Postfach 2438
8401 Winterthur
052 212 12 87
www.juhu-winti.ch

Jugendarbeit konkret!

Ein Buch über das
älteste Jugendhaus der Schweiz:
das Juhu in Winterthur

Mehr als ein Ja
oder Nein

Ein Buch aus der Praxis

Das 2013 war ein wichtiges und bewegtes Jahr für das Jugendhaus: Am 1. Juli 2013 feierte das Juhu seinen 50. Geburtstag und wir bekamen den Jugendpreis der Stadt Winterthur verliehen. Im Herbst teilte uns Anja mit, dass sie ab Frühling 2014 die Welt mit einem Segelboot umrunden würde. Zu diesem Zeitpunkt war Anja seit 20 Jahren im Juhu, Matthias seit 18, Siro seit 12 und Maria seit 2. Dies ergibt ein Total von 52 Jahren Praxiserfahrung. Das heisst: Wir haben viel zu erzählen!

Entstanden ist ein spannendes, vielfältiges und schön gestaltetes Buch, in dem viel Herzblut für die Jugendarbeit steckt. Es ist ein sehr praxisnaher Einblick in unsere Arbeit. Ein Buch, das unsere direkte Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen ins Zentrum stellt und nachvollziehbar macht.

Als Grundlage dienten uns zwei verschiedene Dinge: Erstens die Geschichten mit den Jugendlichen. Ein Beispiel: Die «Wilden Girls» waren eine Gruppe junger Ladys, die uns gut zwei Jahre lang ganz schön auf Trab hielten. Auf 15 Seiten schildern wir die Erlebnis- und reflektieren dann unsere Arbeit selbstkritisch. Kurz: Anhand der realen Geschichte zeigen wir die tägliche Arbeit in der Praxis auf. Als zweite Grundlage diente uns unser Konzept. Da stehen sinnvolle Ziele drin wie die «Förderung der gesellschaftlichen Partizipation von Jugendlichen». Was heisst dies konkret? Setzen wir die schönen Worte, in perfektem Sozieslang geschrieben, auch in die Tat um? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht? Viel Spass beim Lesen!

Siro Torresan, Anja Cabral, Matthias Tobler und Maria Rommel

Über den Inhalt

Die erste Etappe auf der Entdeckungsreise führt ins «Theater Jugendhaus». Aufgeführt wird ein «ganz normaler» Freitagabend. Eine weitere Etappe beginnt im letzten Jahrtausend und führt dorthin, wo klar wird, dass das Juhu ein Spiegelbild der Gesellschaft ist. Später prallen zwei komplett verschiedene Jugendkulturen wie die SKA-Szene und die HipHop-Szene aufeinander. Und die «bösen und schwierigen» Jungs fehlen auch nicht, wobei es ja nicht nur die gibt, ganz im Gegenteil.

Beeindruckend, authentisch und praxisnah! Das Buch nimmt die Lesenden mit auf eine spannende, vielseitige Reise in 17 Etappen: Eine Reise in die Welt der Jugendlichen, der Jugendarbeit und der Geschichte des Juhu. Das Buch erzählt Gespräche und Erlebnisse mit den Jugendlichen im O-Ton. Ein kleines Beispiel:

Matthias: «Aber entschuldige, dass du ins Spital musst, sollte dir wirklich präsent sein.» Tom (16): «Präsent? Wie präsent?» Siro: «Das solltest du im Kopf haben. Jetzt klar, was wir meinen?» Tom: «Ich hatte es vergessen. Es war nicht in meinem Kopf.» Matthias: «Du hättest anrufen können.» Tom: «Das war auch nicht in meinem Kopf.» Siro: «Sorry, aber was hast du dann in deinem Kopf?» Tom: «Viel Stress, Mann.» Matthias: «Ja, offensichtlich, aber warum?» Tom: «Ich muss viele Bussen abzahlen...» Matthias unterbricht energisch: «Ja genau, das ist aber ein Stress, den du dir selber verursachst. Rechne mal aus, was du in diesem halben Jahr schon an Bussen abbezahlt hast. Es sind gut 700 Franken!» Tom: «Ja, das stimmt.» Matthias: «Und was jetzt?»